

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 51. Stück.

Sonnabend, den 21. December 1844.

Inhalt.

Hallischer Kunstverein. (Beschluß.) — Frauenverein. —
Kinder-Bewahr-Anstalt. — Blinden-Institut. — Taub-
stummen-Anstalt. — Bibelstunde. — 50 Bekanntmachungen. —
Pränumerationsanzeige.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kunstverein.

(Beschluß.)

Bei der darauf folgenden Verloosung fielen die Ge-
winne auf nachstehende Mitglieder:

I. Delgemälde.

1. Nr. 416 Seesturm von Sander, auf Actie Nr. 140
Hr. Amtsrath Bartels.
2. Nr. 140 Landschaft von Grieben, auf Actie 310
Hr. Dekonom W. Kirchner.
3. Nr. 305 Eblandschaft von Lungkowitz, auf Actie 18
Hr. Kaufmann Brauer sen.
4. Nr. 575 ein Morgen im böhm. Mittelgebirge von
L. Nigsche, auf Actie 338 Hr. Prof. Dr. Marks.
5. Nr. 2

XLV. Jahrg.

(51)

6. Nr. 2

5. Nr. 2 Abendlandschaft von Achenbach, auf Actie 122 Hr. Commissionair Ernsthal.
6. Nr. 203 Schloß am Wasser, auf Actie 120 Hr. Kaufmann J. S. Finger.
7. Nr. 329 Parthie des untern Innthales v. Mohr f, auf Actie 221 Hr. Rentier Geibel.
8. Genrebild von Hellwig, auf Actie 49 Hr. Professor Friedländer.
9. Nr. 255 Stall mit Kühen von Henriette Knip, auf Actie 41 Hr. Kaufmann Janisch.
10. Nr. 495 die junge Mutter von Stoof, auf Actie 185 Hr. Inspector Dr. Netto.

II. Bildwerke.

11. 12. Büste von Handel, Actie 157 und 270 Hr. Berghauptmann Martins u. Hr. Prof. Ritterich.
13. 14. Büste von Bach, Actie 256 u. 165 Hr. Teufcher und Hr. Dr. Allihn.

III. Kupferstiche und Stahlstiche.

15. Abnahme vom Kreuz von Toschi, Actie 278 Hr. Rentier Sutter.
- 16 — 21. Jubal von Oldermann, die Actien 79. 95. 107. 126. 225. 254.

Desgleichen Kupferstiche von Schuler, Forster, Voigt, Oldermann, Zingg, Schirmer, Eichers, Casper u. a., 80 an der Zahl, fielen auf die Actien: 2. 6. 7. 13. 20. 28. 29. 30. 36. 37. 44. 57. 60. 68. 70. 74. 75. 78. 80. 94. 96. 99. 105. 112. 114. 115. 116. 128. 129. 132. 137. 138. 144. 148. 150. 152. 153. 154. 155. 160. 163. 169. 170. 172. 178. 188. 200. 203. 206. 209. 212. 216. 220. 223. 226. 228. 232. 236. 240. 241. 243. 244. 251. 253. 254. 260. 266. 267. 271. 277. 280. 281. 282. 289. 294. 315. 317. 320. 331. 332.

IV. Lithographieen,

92 an der Zahl, fielen auf die Actien: 1. 9. 12. 19. 22. 23. 25. 27. 31. 33. 34. 38. 42. 53. 58. 59. 62. 64.

64. 76. 87. 89. 92. 93. 101. 103. 104. 106. 109.
 111. 113. 119. 125. 127. 134. 135. 141. 153. 156.
 171. 174. 177. 179. 184. 187. 189. 191. 192. 194.
 215. 218. 219. 222. 224. 227. 229. 231. 233. 234.
 235. 237. 242. 246. 247. 249. 252. 255. 257. 265.
 268. 273. 275. 279. 285. 288. 295. 296. 297. 300.
 301. 311. 312. 313. 314. 318. 319. 322. 328. 333.
 334. 336. 337. 339.

Hierzu kommen noch 100 Abdrücke des Stahlstichs „der Meißner Dom“ von Finke nach einem Gemälde vom Prof. Schirmer in Berlin, und 46 Abdrücke unserer ersten und bisher einzigen Vereinsgabe „der Eremit“ von M. Voigt nach einer Zeichnung von Däge, in Summa 339 Gewinne für eben so viele Actionaire.

Halle, den 15. December 1844.

Dr. Weber.

Nachschrift. Diejenigen Actionaire, welche noch nicht im Besitze der auf selbige gefallenen Gewinne sind, werden dieselben in den nächsten 8 Tagen zugeschickt erhalten.

2. Frauenverein.

Montags den 23. December Nachmittags um 4 Uhr werden wir in dem uns dazu gütigst bewilligten großen Saale auf der Waage die unsern Waisen angeschafften Sachen bescheeen. Indem wir allen Wohlthätern derselben nochmals herzlichst danken, ersuchen wir sie freundlichst, sich von der zweckmäßigen Anwendung ihrer Liebesgaben selbst zu überzeugen und die Weihnachtsbescheerung durch ihre Gegenwart für uns und unsre Kleinen erfreulicher zu machen.

Halle, am 17. December 1844.

Im Namen des Frauenvereins

Dr. Franke.

3.

3. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Zu Weihnachtsgeschenken für die 90 Zöglinge der ersten Kinder-Bewahr-Anstalt sind ferner eingegangen: Von H. 1 Thlr.; von einem ungenannten Wohlthäter 5 Thlr.; von H. B. M. 1 Thlr.; von Fräulein F. 1 Thlr.; von Fräulein W. 10 Sgr.; von Ung. 1 Thlr. und 5 Paar wollene Strümpfe; von Ung. 5 Sgr. und ein wollenes Tuch; von K. S. 1 Thlr.; von J. 1 Thlr.; von B. 10 Sgr.; von D. 10 Sgr.; durch Frau Kammerer Mörzschke 1 Thlr. Den freundlichen Gebern herzlichsten Dank dafür.

Der Vorstand der Kinder-Bewahr-Anstalt I.

Herr Consistorialrath Dr. Scholuck hat die unlängst von ihm gehaltene Adventspredigt zum Besten der beiden hiesigen Kinderbewahranstalten in Druck gegeben. Wir erlauben uns auf dieselbe als auf eine gewiß Vielen willkommenen Festgabe hierdurch aufmerksam zu machen. Sie ist in allen Buchhandlungen zu haben, wird aber den Lesern dieses Blattes auch noch besonders durch die Herumträger desselben dargeboten werden. Der Preis beträgt 2 $\frac{1}{2}$ Silbergroschen; jede höhere Zahlung zum Besten der Anstalten wird dankbar angenommen und bitten wir nur, solche in die den Herumträgern eingehändigte Liste einzutragen.
Halle, den 18. December 1844.

Die Vorstände beider Kinderbewahr-Anstalten.

4. Blinden-Institut.

Sonntag den 22. December Nachmittags 4 Uhr werden die Zöglinge des Blinden-Instituts im Actussaale des Königl. Pädagogii eine Musikaufführung veranstalten, wozu wir die hochverehrten Gönner
der

der Blinden und des Instituts hierdurch ergebenst einladen. Die freiwilligen Geschenke beim Eintritt sollen zur Weihnachtsbescheerung, welche Dienstag den 24. Dec. Abends 6 Uhr im Blinden-Institute Nr. 1730 Statt findet, verwendet werden.

Halle, den 19. December 1844.

Der Director des Blinden-Instituts
Krause.

5. Taubstummens-Anstalt.

Die geehrten Gönner und Freunde dieser Anstalt bitte ich ganz ergebenst, uns bei der öffentlichen Bescheerung, welche Sonntag den 22. Decbr. Abends 5 Uhr in dem gütigst bewilligten Saale des Stadtschießgrabens gehalten wird, mit Ihrer werthen Gegenwart zur Verherrlichung der Feier beehren zu wollen. 1

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

6. Bibelstunde.

Den zweiten Weihnachtsfeiertag, Donnerstag den 26. Dec. Abends sieben Uhr, wird Herr Consistorialrath Zholuck die Bibelstunde halten.

Bekanntmachungen.

Um den Raum auf dem Marktplatze während der Dauer des Christmarktes möglichst frei zu halten, sind den Droschken, welche ihre Halteplätze am Rathhause und der Rathswaage haben, während der Vormittagszeit an Wochenmarkttagen, andere Halteplätze und zwar eine Droschke in dem Winkel neben dem Hause des Schirmfabrikanten Spieß Nr. 254^c in der Leipziger

ger Straße und zwei an der Ulrichskirche angewiesen worden, wovon wir das Publikum hiermit in Kenntniß setzen.
Halle, den 16. December 1844.

Der Magistrat.

Gefundene Sachen.

Eine Geldbörse mit Geld, gefunden am 16. December c. auf dem Markte.
Halle, den 17. December 1844.

Der Magistrat.

Abladeplätze des Schnee's und Eises.

Zum Abladen des Schnee's und Eises sind für jetzt von uns folgende Plätze bestimmt:

- 1) die Vertiefung am Saalufer links der Chaussee, welche nach der Elisabethbrücke führt, und zwar an der Stelle, die durch Tafeln näher bezeichnet ist;
- 2) die Vertiefung an der alten Thongrube vor dem Mannischen Thore neben der vormals Hupeschens Plantage;
- 3) die Klinger an der faulen Wiese (Wieschke) in der Nähe des Salgenberges.

Indem wir das Publikum hiervon in Kenntniß setzen, machen wir zugleich darauf aufmerksam:

daß derjenige, der andere als die oben angewiesenen Stellen, namentlich die Zwinger am Leipziger Thore und zwischen dem Franckensplatze und Morikthore zum Abladen des Schnee's und Eises benutzt, nicht nur zur sofortigen Wegschaffung des Unraths angehalten, sondern auch außerdem unnachstlich in eine Polizeistrafe von 15 Sgr. bis 2 Thlr. oder verhältnißmäßigem Gefängnisse genommen werden soll.
Halle, den 18. December 1844.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach Eintieferung des steckbrieflich verfolgten berühmtesten Diebes, Ziegeldecker Johann Gottlieb Klemm von hier, sind nachfolgende Diebstähle angezeigt worden:

worben, die in der Zeit während der Entweichung des 2c. Klemm aus dem Gefängniß der Gerichts-Kommission zu Lauchstädt in der Nacht vom 9. zum 10. September c. bis zu seiner Arretur den 18. v. M. und wahrscheinlich auch durch ihn verübt wurden, als:

1) in der Nacht vom 9. bis 10. September c. und dann wieder einige Nächte darauf bei dem Stärkefabrikant Albert Schmidt in Glaucha

4 Gänse,

ein Ledercouvert über einen Wagensitz,

ein Paar lederne Zügel;

2) in der Zwischenzeit des obigen Diebstahls, ebenfalls zur Nachtzeit, bei dem Stadtrath Schmidt daselbst drei Mastgänse;

3) in der Nacht vom 12. zum 13. September c. bei dem Prediger Niemeyer in Madewell

3 fette Gänse,

einen neuen Futterkorb nebst Trageriemern und Bindestrick;

4) in der Nacht vom 25. zum 26. ejusd. bei demselben ein neuer großer, grüner Futterkorb, ein Katzenstrick und ein Fahrband;

5) in derselben Nacht bei dem dasigen Schullehrer Kirsten 4 Gänse;

6) in der Nacht vom 5. zum 6. November c. auf versuchten Einbruch bei dem Gastwirth Gebhardt im Apollgarten einen Kahn auf der Saale weggeführt, der späterhin wieder aufgefunden wurde.

Im Garten haben die Diebe hinterlassen ein Taschmesser mit Hornschaale,

im Kahne eine Leiter von 29 Sprossen, der eine Baum derselben schadhast, eine Hacke mit Stiel, ein dem Anscheine nach altes Bettbrett und 2 Knüppel;

7) in derselben Nacht bei dem Kaufmann Jacob auf dem Hospitalplatze aus dessen Niederlage durch Einsteigen über 4 Centner Kümmel, welche nach den hinter-

hinterlassenen Spuren in dem obigen Rahne fortgeschafft worden sind, und mehrere Getreidesäcke Cl. gezeichnet.

Indem wir vor dem Erwerb des gestohlenen Gutes warnen, fordern wir zugleich zur Anzeige hier oder vor dem nächsten Gericht auf, wer Nachricht von dem Verbleib der Sachen oder von den Dieben selbst geben kann, sowie wer unter den oben sub Nr. 7 benannten, von den Dieben hinterlassenen Gegenständen, sowie an mehreren Sachen, die unter den verdächtigen Umständen aufgefunden und hierher abgeliefert sind, sein vermistetes Eigenthum vermuthen sollte, solche während der Expeditionenstunden hier in Augenschein zu nehmen, wodurch ihm keine Kosten erwachsen. Halle, den 6. Dec. 1844.

Das Königliche Inquisitoriat.

A u c t i o n.

Montag den 23. d. M., Nachmittag 1 Uhr, sollen am großen Berlin Nr. 433 eine sehr modern gearbeitete goldene Herrn-Uhrkette, 1 Corallencollier, 1 goldenes Kreuz mit Schnure und Schloß, 1 goldenes Armband, 2 dergl. Schlangenringe, 3 diverse goldene Dinge, 3 dergl. Chemisettknöpfchen und 1 Paar silberne Messer und Gabeln (sämmtlich neu), 1 Mahagoni-Pfeislerschrank, 2 Tafeln mit Glasdecken (sich eignend zu Sammlungen), Tische, Federbetten, eine Parthie männliche Kleidungsstücke, einige Nester gute Luche (zu Röcken), 2 Drechstangen u. dgl. m. meistbietend gegen baare Courantzahlung verkauft werden. Halle, den 17. Dec. 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Eine Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist vom 1. April 1845 ab in der obern Etage meines Vorderhauses zu vermietthen. Klausthor Nr. 2165.

Schlegel.

Zur 1sten Klasse 91ster Lotterie sind ganze, halbe und Viertellose noch zu haben beim Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann zu Halle a. / S.

Das
Meubelmagazin von **Karl Dettenborn,**
 große Märkerstraße und Ruhgassenecke,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine vorzüglich große Ausstellung der elegantesten Meubels in neuester Form gearbeitet, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder passend zu Weihnachtsgeschenken, als: Damenschreibtische von verschiedenen Größen, Ottomanen und Damenstühle, Nährische, Nähpulte, Chatoullen, Nähkasten, Nährahmen, Nähschrauben, Lichtschirme, Pfeifenhalter, Tabakskasten, Puppenwiegen, Himmelbetten mit Gardinen, Epheukasten, Blumenlauben, Sophas und Divans, kleine Glaservanten, Kleider-, Glas- und Küchenschränkchen, Kinderkommoden, kleine runde und andere Tische, Rohr-, Polster- und Lederstühlchen, Fußbänken, Bücherbretter, Damenkörbchen, Toilettenspiegel, Regeltahnen, Goldrahmenspiegel, eingerahmte Kupferstiche u. dgl. m.

Das Magazin ist wegen des Christmarktes bis 7 Uhr Abends erleuchtet.

Ein ordnungsliebendes, reinliches Mädchen findet zu Neujahr sogleich einen Dienst. Näheres Spiegelgasse Nr. 62.

Ein Fortepiano von gutem Ton und 6 Octaven ist für 25 Thaler zu verkaufen bei **C. F. Rahnefeld** im alten Dessauer.

Ein Nährisch von Birkenholz mit eingelegtem Blatt, als Weihnachtsgeschenk passend, ist billig zu verkaufen bei dem Tischlermeister **C. G. Schmidt**, Alter Markt Nr. 698.

DS Dienstag Broihan im blauen Engel und auch in meiner Brauerei große Ulrichsstraße Nr. 67. **Sioli.**

Montag und Dienstag Breihan bei **Wilhelm Rauchsfuß junior.**
 Kleiner Berlin Nr. 415.

Gedanken

bei dem Begräbniß des verstorbenen

Friedrich August Hillger

am 13. December 1844.

Mit Sehnsucht wollen wir dem süßen Trost anhangen:
Verloren ist er nicht, nein, nur voraus gegangen.

Die Hinterbliebenen.

Donnerstag den 12. Dec. ist ein Sack mit französischen Spielkarten und einer Pferdedecke in der Klausstraße vor dem Hause des Seilermeisters Herrn Keil abhanden gekommen. Der Finder desselben erhält bei Ablieferung an Herrn Delicateßwaarenhändler Goldschmidt Zwei Thaler Belohnung.

Vermiethung.

Zum 1. April 1845 ist ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör zu vermieten Schmeerstraße Nr. 480.

In dem Hause, Spiegelgasse Nr. 48, ist die untere Wohnung von 2 Stuben, Kammern, 2 Küchen, eine große Niederlage und Schuppen einzeln oder im Ganzen sogleich oder zu Ostern zu vermieten. Auskunft Nr. 49.

A. Schröder.

Ein hellpolirter Ottomanenstuhl, 2 zweibürige Kleiderschränke, 1 Schreibtisch mit Rück, alles hell polirt, ist billig zu verkaufen große Steinstraße Nr. 173.

Sehr hellbrennende Lichte à Pfund 5 Sgr. 9 Pf.

Beste Talgseife der Stein 3 Thlr.

Stärken Spiritus vini 90 % das Quart 6 Sgr.

Gute Pfeffergurken und saure Gurken.

Delikates Pflaumenmus à Pfund 1 Sar. 3 Pf.

empfiehlt bestens

C. G. Scharff

an der Moritzkirche.

Amerikanisches Weizenmehl, dem feinsten Dampfmühlmehl gleich, die Meße 6 Sgr., Nr. 2 4 Sgr., Roggenmehl $\frac{1}{4}$ Scheffel 13 Sgr., empfiehlt Wagner, große Schloßgasse Nr. 1065.

1844



**Der außerordentlich wohlfeile
Waaren - Verkauf,**

Leipz. Straße im Kuhnertschen Hause Nr. 282,
dem goldenen Löwen schräg über,

wird bis zum 24. d. M. fortgesetzt, und soll wegen eingetretenen Verhältnissen noch viel wohlfeiler, als man es zur Leipziger Messe einkaufen kann, verkauft werden. Man bittet, von der Wahrheit dieser Anzeige sich zu überzeugen.

Herz Sachs aus Berlin.

Empfehlenswerthes Weihnachtsgeschenk.

Bei Ed. Lave in Aschersleben ist so eben vollständig erschienen und in der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle zu haben:

Belehrende und unterhaltende

Jugendbibliothek
herausgegeben von

A. Lueben und C. Heinemann.

1r Theil in 6 Bändchen broch. 1 Thlr.

elegant carton. 1 Thlr. 5 Sgr.

Willkommen heißen! Von Herrn Lueben, dem bekannten Verf. beliebter naturgeschichtlicher Schriften, ist nichts Schales und Unverdauliches zu erwarten, und wer Herrn Heinemann noch nicht als Verf. des „Eichhörchens“, „der Schule der Leiden“, „des Pflege Sohns“ etc. kannte, lernt ihn hier als einen gemüthlichen Erzähler kennen, dem die Kinder gewiß gern zuhören. — Lehrer und Eltern, welche Jugendbibliotheken anlegen und angelegt haben, mögen durch die vorliegende Jugendbibliothek die ihrige bereichern. Sch.

J. Hansen, große Ulrichsstraße Nr. 5,
empfiehlt eine große Auswahl von Gold- und Silberwaaren, als: Ringe, Fuchnadeln, Ohrringe, Brochen, Colliers, Bracelets, silberne Stockknöpfe und dergleichen zu billigen Preisen.

Wein - Anzeige.

Guten Rhein - Wein pro Flasche 10 Sgr. bei
S. & W. Simon.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 998/999.

Würfel - Zucker,

in Packeten von 54 Würfeln, großer Form, wie von
200 Würfeln, kleiner Form, in fein Raffinade, ord.
Raffinade und fein Melis, das Pack von $5\frac{1}{3}$ Sgr. an
bis 7 Sgr., verkauft **W. Fürstenberg.**



Cigarren, alte abgelagerte Waare, Bremer und Ham-
burger Fabrikat in $\frac{1}{10}$ Kisten, die sich besonders
zu Festgeschenken eignen;

Carinas - Knaster in Rollen, schöner alter leichter
Tabak, ausgeschnitten das Pfund 12 Sgr., in
ganzen Körben und Rollen noch billiger, bei
W. Fürstenberg.

Cigarrenzünder und Streichschwamm;
Wiener Streich - Zündhölzer,
die leicht Feuer fangen, selbst wenn sie in feuchten
Räumen aufbewahrt werden, in Holzdosen, Schach-
teln und Papierhüllen zu den billigsten Fabrikpreisen
bei **W. Fürstenberg.**

Große Elemé - Rosinen und Mandeln, so wie sehr
schönen Genußer Citronat und ganz frische Schmelzbutte
billigst bei **Aug. Herm. Ziegler.**


Märkerstraße Nr. 458, im früher Stegmannschen Hause.

 Amerikanische Gummischuhe 
mit Leder sohlen empfiehlt von den kleinsten bis zu den größ-
ten für Herren und Damen

L. Herrmann.

Leipziger Straße Nr. 283.

Eine noch brauchbare Drehbank wird zu kaufen ge-
sucht beim Uhrmacher **May**, Leipz. Straße Nr. 1649.

 $10\frac{1}{4}$ br. schwarzen Glanz-Taffet in schwerster Güte, zu Kleidern und Mänteln, die Elle $1\frac{1}{6}$ Thlr., $\frac{6}{4}$ große schwarze dergl. Tücher mit Franzen, glatte und gestreifte dergleichen Shawls und Tücher, $1\frac{2}{4}$ gr. seidene und wollene Umschlagetücher, das Stück von 1 Thlr. bis 36 Thlr., Blonden: Shawls u. Schleier, seidene Waaren, Sammete, die neuesten wollenen Kleiderstoffe empfiehlt äußerst billig aber zu festen Preisen **S. Ernsthal.**

Für Herren. Echte Sammetwesten, das Stück von $1\frac{1}{4}$ bis 6 Thlr., schwere Taffettücher von 25 Sgr. bis 3 Thlr., ostindische seidene Taschentücher, seidene und wollene Schlipse, Schlafrocke von $1\frac{3}{4}$ Thlr. bis 6 Thlr., feine Handschuhe, Ball-Strümpfe und mehrere 100 andere Artikel empfiehlt **S. Ernsthal.**

Große Schwaneboyrdöcke, das Stück $12\frac{1}{2}$ Sgr., wollene Socken 5 Sgr., $\frac{7}{4}$ große Tücher 3 Sgr., Kartune 2 Sgr., Hemdenleinwand die Elle 2 und $2\frac{1}{2}$ Sgr. **S. Ernsthal.**

Die neuesten $\frac{6}{4}$ br. Gardinenspizen und andere Meubelstoffe bei **S. Ernsthal.**

Großer und wirklicher Ausverkauf.

(Eck-Bude, dem Gewölbe der Tuch- und Garnhandlung des Herrn Friedrich Arnold über, am Markt.)

Um noch in den letzten Tagen des Weihnachtsmarkts mit meinen Schnittwaaren zu räumen, werden selbige ganz billig ausverkauft.

W. Jonas aus Bernburg.

Ich empfehle mich zu diesem Weihnachtsfest mit allen guten Sorten Christwecken. Bestellungen werden pünktlich besorgt.

Bäckermeister **Flemming.**
Große Klausstraße Nr. 868.

Billige Jugendschriften u. zu Weihnachtsgeschenken.

Lang, Sitten und Gebräuche aller Nationen in Erzählungen, mit 80 col. Stahlst. (statt 14 Thlr.) nur 3 Thlr.

Lang, interess. Darstell. aus d. Reiche d. Natur, 2 Bde. mit 32 col. Kupfert. (statt 5²/₃ Thlr.) 1¹/₂ Thlr.

Vater Gerhard, Geschichte im bürgerl. Leben mit 24 col. Abbild. (statt 1 Thlr.) nur 10 Sgr.

Rosalie und Emma (statt 1 Thlr.) 10 Sgr.

Warnungstafeln oder Gefahren d. jugendl. Unbedachtsamkeit, 2 Bde. mit 48 col. Kupf. (st. 2²/₃) 20 Sgr.

Lang, Bildermann, ein Fabelbuch mit 12 Kpf. (st. 1 Thlr.) 10 Sgr.

Verwandlungen; ein Zusammensetzspiel mit Text (statt 25 Sgr.) nur 7¹/₂ Sgr.

Auch haben wir noch ein großes Lager anderer Jugendschriften zur Auswahl bereit. Lippert & Schmidt.

Albert Hensel,

Posamentirer und Kurzwaaren-Handlung i. d. alten Post, empfiehlt Reisetaschen, Damentaschen, Cigarrentaschen, das Stück von 2 Sgr. bis 2 Thlr., Briestaschen, Geldbörsen, Haarbürsten, Klingelzüge von 8 Sgr. bis 3 Thlr., sowie eine große Auswahl Herren-Cravatten, Schlipse, Glacehandschuhe und Summi-Hosenträger.

Kronenleuchter,

neueste Facon, in echter Vergoldung, von 5¹/₂ bis 14 Thlr. das Stück, bei Albert Hensel.

Mit Anfertigung von neuen Posamentir- Arbeiten, also keine abgelagerte Waare, alle nur mögliche Stückerien und zu jedem andern Behuf, sowie mit dem fix und fertig Machen der Ohr- oder Rückenrissen empfiehlt sich

Heinrich Lampe,

Ober-Leipz. Straße Nr. 1620, oder Spiegelgasse Nr. 46.

Frische Hasen sind zu bekommen Schmeerstraße Nr. 480.

Den gestern Abend erfolgten Tod ihres jüngsten Knaben Walther zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch an

Dr. Fr. A. Eckstein und Pauline Eckstein.
Halle, den 20. December 1844.

Die kleine Frau, welche am 18. Dec. früh zwischen 9 und 10 Uhr aus meinem Hause die 2 silbernen Kaffee-löffel vom Kaffeebrett mitgenommen, wird hiermit aufgefodert, dieselben baldigst wieder zurückzustellen, um sich Unannehmlichkeiten nicht auszusetzen. Wagner.

Trockene Backhefen

empfeht in stets frischer und bester Waare

Moriz Förster.

Die erwarteten Rheinischen Wallnüsse sind in schönster Waare angekommen und offerire ich davon 20 Schock für 1 Thlr. und einzeln das Schock 1 Sgr. 8 Pf.

Moriz Förster.

Zum Sonntag felsche Pfannkuchen und gebackene Schnecken bei

Rühne auf der Wallle.

(Die Trüffel mit Pfeffer und Salz sind verunglückt!)

Pränumerationsanzeige.

Bei dem Ablauf des vierten Quartals vom 46sten Jahrgang ersuchen wir die verehrl. Leser des Wochenblatts, die Pränumeration auf das erste Quartal des 46sten Jahrgangs mit sechs Silbergroschen an die Herumträger zu entrichten. Alle diejenigen, deren Milde zum Besten der hiesigen Armen dringend einen größeren Betrag bestimmt, bitten wir, diesen Mehrbetrag ausdrücklich in den Listen der Herumträger bemerken zu wollen.

Die einzurückenden Bekanntmachungen bitten wir immer spätestens bis zum Abend des vorletzten Tages, an welchem ein Blatt erscheint, einzusenden. Die später eingehenden müssen dann bis zum nächsten Stück zurückbleiben.

Die Redaction.

8281 358 360mm